

Nachdem Stadtkämmerer Knabe die Vorlage erläutert hat, erfolgen einige Nachfragen der Ausschussmitglieder. So fragt Stv. Schulte zu Auswirkungen der Verbesserung des Ergebnisses auf den laufenden Haushalt der Stadt. Hierzu entgegnet der Kämmerer, dass die Verbesserung des Jahresfehlbetrages von gut 2 Mio. Euro zwar positiv ist, doch den Verzehr des Eigenkapitals nicht aufhalte; trotzdem werden aus zahlungswirksamen Verbesserungen entsprechend weniger Liquiditätskredite benötigt. Auf die Frage des Stv. Krieger, ob auch 2010 und 2011 ähnliche Ergebnisse zu erwarten seien, entgegnet Herr Knabe, dass dies noch nicht abzusehen sei.

Auf die Frage des Stv. Dr. Kahnis zu den in der Anlage ausgewiesenen Grünflächen in Höhe von 10.457 T Euro teilt Herr Knabe mit, dass diese nicht so ohne weiteres verwertbar seien, da es sich um Friedhöfe, Freibad, öffentlichen Grünanlagen u. ä. handele.

Die Frage des Stv. Schulte betreffend der Verlagerung von einzelnen Positionen in spätere Jahre wird von Herrn Knabe teilweise bejaht, da einzelne Maßnahmen in 2009 nicht durchgeführt werden konnten.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat nimmt den ihm vom Bürgermeister gemäß § 95 Absatz 1 GO NRW in Verbindung mit § 95 Absatz 3 GO NRW zugeleiteten Entwurf des Jahresabschlusses zum Bilanzstichtag 31.12.2009 zur Kenntnis und leitet diesen an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter.